

Baugewerbliche Berufsschule Zürich

B B Z

Umsetzung des kantonalen Lehrplans für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung

an der Abteilung Montage & Ausbau

Juli 2018

Verfasser: A.Hobi / T. Schwendener / M.Angst / M. Brassel / A. Cesare / B. Kausch

Inhalt Sport Schullehrplan MA

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Einleitung (<i>kursiv: Auszug aus dem Kantonalen Lehrplan Sport KLS</i>)..... | 3 |
| 2 | Sportbetrieb an der Abteilung Montage und Ausbau..... | 4 |
| 3 | Sportkonzept..... | 5 |
| 3.1 | Handlungsbereiche (<i>Auszug KLS</i>)..... | 5 |
| 3.2 | Anforderungen (<i>Auszug KLS</i>)..... | 6 |
| 3.3 | Kompetenzen (<i>Auszug KLS</i>)..... | 6 |
| 3.4 | Lernziele (<i>Auszug KLS</i>)..... | 7 |
| 3.5 | Vorgaben Lerninhalte (<i>basierend auf KLS</i>)..... | 7 |
| 3.6 | 4-Jahreszyklus der Lerninhalte | 7 |
| 1. | Sportjahr..... | 8 |
| 2. | Sportjahr..... | 9 |
| 3. | Sportjahr..... | 10 |
| 4. | Sportjahr..... | 11 |
| 4 | Qualifizierung der Lernenden (<i>teilweise Auszug KLS</i>)..... | 12 |
| 4.1 | Vorgaben | 12 |
| 5 | Sicherheit und Unfallprävention (<i>teilweise Auszug KLS</i>)..... | 13 |
| 6 | Quellenverzeichnis und Links | 15 |

1 Einleitung (*kursiv: Auszug aus dem Kantonalen Lehrplan Sport KLS*)

Am 24. September 2014 wurde der eidgenössische Rahmenlehrplan, erstellt vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), für den Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung in Kraft gesetzt.

Die Berufsfachschulen sind verpflichtet, basierend auf dem Rahmenlehrplan Sport einen Lehrplan Sport zu erarbeiten. Im August 2015 erteilte das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich den Auftrag, den eidgenössischen Rahmenlehrplan für Sportunterricht in einen zentralen kantonalen Lehrplan für den Sportunterricht umzusetzen, der für alle kantonalen Berufsfachschulen und staatsbeitragsberechtigten Berufsfachschulen mit nichtstaatlicher Trägerschaft verbindlich ist.

Dieser kantonale Lehrplan für den Sportunterricht legt die Ziele und Inhalte des Sportunterrichts der Schule verbindlich fest und macht sie für alle Beteiligten transparent und nachvollziehbar.

Das vorliegende Dokument ist ein Papier mit Umsetzungsrichtlinien.

2 Sportbetrieb an der Abteilung Montage und Ausbau

Die Baugewerblichen Berufsschule, Abteilung Montage und Ausbau befindet sich an der Reishauerstrasse 2 in Zürich, nur unweit vom Zürcher Hauptbahnhof entfernt. Die Berufsschule ist auch für ausserkantonale Lernende sehr gut erreichbar.

Für den Sportunterricht steht dem Sportlehrerteam eine grosse (20m x 28m) und eine kleine Einfachsporthalle (20m x 12m), jeweils mit Oblichtern zur Verfügung. Die beiden Hallen können bei Bedarf als Grosshalle benutzt werden. Neben den Hallen ist ein neu eingerichteter Kraftraum (Februar 2018) vorhanden, der v.a. von verletzten und rekonvaleszenten Lernenden benutzt werden kann.

Die BBZMA verfügt über keine Aussenanlagen. Bei Bedarf kann der Unterricht bei angemessenen Temperaturen auch auf der Beachvolleyballanlage Letten (2 Felder) durchgeführt werden.

Die Lernenden absolvieren je nach Berufsrichtung eine zwei- bis vierjährige Lehrzeit mit einem bzw. eineinhalb Unterrichtstagen pro Woche. Während diesem nehmen sie jeweils an einer Sportlektion von 45 Minuten Dauer teil.

3 Sportkonzept

Pädagogischer Doppelauftrag des Sports (Auszug KLS)

Der kantonale Lehrplan für Sportunterricht bezieht sowohl die Erschliessung der Sport- und Bewegungskultur sowie auch die Entwicklungsförderung durch Sport und Bewegung mit ein. Deshalb sind mit den inhaltlichen fachlichen Zielen aller Handlungsbereiche die entsprechenden pädagogischen Ziele verknüpft.

Die Sportstunde dient den Lernenden als Ausgleich zum sitzenden Unterricht. Sie fördert die Konzentrations- und Beschulungsfähigkeit. Die Heterogenität der Klassen und die sich daraus ergebenden Leistungsunterschiede werden berücksichtigt.

3.1 Handlungsbereiche (Auszug KLS)

Aus der Vielzahl von Sportarten und Bewegungsformen lassen sich verschiedene Handlungsbereiche ableiten, welche die wesentlichen Aspekte des Sportunterrichts zusammenfassen:

- **Spiel**
spielen und Spannung erleben
- **Wettkampf**
leisten und sich messen
- **Ausdruck**
gestalten und darstellen
- **Herausforderung**
erproben und Sicherheit gewinnen
- **Gesundheit**
ausgleichen und vorbeugen

3.2 Anforderungen (Auszug KLS)

Pro Handlungsbereich sind aus den Zielen jeweils drei zentrale Anforderungen abgeleitet. Diese Anforderungen führen zur Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit in der Ausführung ausgewählter Sport- und Bewegungsinhalte. Sie entsprechen in ihrer aufgeführten Reihenfolge einer zunehmenden Komplexität und beziehen sich auf:

- **Die Ausbildung von Grundfähigkeiten**
(zielorientiertes Bewegungshandeln)
- **Die Entwicklung**
(Analyse und Verbesserung) und
- **Die Kreativität**
(selbstständige, angepasste Ausübung).

3.3 Kompetenzen (Auszug KLS)

Fachkompetenzen und überfachliche Kompetenzen

Die Handlungsbereiche im Sportunterricht konfrontieren die Lernenden mit typischen und komplexen Anforderungen. Um diese Anforderungen im eigenen sportlichen Bewegungshandeln erfolgreich zu bewältigen, ist ein breites Repertoire an Kompetenzen notwendig. Für jeden Handlungsbereich lassen sich zu fördernde Fachkompetenzen und überfachliche Kompetenzen definieren:

- **Fachkompetenz**
Die zum zielorientierten Handeln erforderlichen fachlichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten
- **Selbstkompetenz**
Die zur Identitätsentwicklung und zum selbstbestimmten Handeln erforderlichen Selbstwahrnehmungen und Motive
- **Sozialkompetenz**
Die zum angemessenen Umgang mit anderen erforderlichen sozialen Fähigkeiten (z.B. Team- und Kommunikationsfähigkeit)

– **Methodenkompetenz**

Die zur individuellen Weiterentwicklung erforderlichen Fähigkeiten zu selbstständigem Lernen, Üben und Trainieren (z.B. Wie verbessere ich meine Sprungkraft?)

3.4 Lernziele (Auszug KLS)

Der Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung ist darauf ausgerichtet, dass alle Lernenden pro Lehrjahr fachliche und überfachliche Kompetenzen in den fünf Handlungsbereichen (Spiel, Wettkampf, Ausdruck, Herausforderung und Gesundheit) erreichen.

3.5 Vorgaben Lerninhalte (basierend auf KLS)

In den 40 Jahreslektionen (entspricht 1 Schuljahr mit 1 Lektion pro Woche) müssen 5 vorgegebene Themen/Pflichtlektionen enthalten sein. Diese werden aus je einem der **5 Handlungsbereiche** festgelegt. Darin enthalten sein sollen mindestens eine der **3 Anforderungsstufen** und der **3 überfachlichen Kompetenzen**.

Jedes Semester sind ebenso zwei Leistungstests vorgeschrieben. Deren Notengebung basiert auf standardisierten und normierten Leistungstabellen und ist je nach Leistungsziel für Männer und Frauen identisch, oder wird dementsprechend angepasst.

3.6 4-Jahreszyklus der Lerninhalte

Auf den folgenden Seiten finden sich die Lerninhalte der vier Sportjahre in Tabellenform:

1. Sportjahr

| Handlungsbereich: | <i>Spiel</i> | <i>Wettkampf</i> | <i>Ausdruck</i> | <i>Herausforderung</i> | <i>Gesundheit</i> |
|-----------------------------------|--|---|---|---|--|
| Thema: | 1.1 Smolball | 1.2 Ausdauer | 1.3 Partnerakrobatik | 1.4 Slackline | 1.5 Ernährung |
| <i>Fachkompetenz:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Jonglieren, Prellen, Balancieren, Dribbeln, Passen, Smash, Vor-/ Rückhand • taktisches Verhalten Spielidee, -planung • Regelkenntnis | <ul style="list-style-type: none"> • Konditionsfaktor Ausdauer • Leistungsvermögen im Bereich Laufen / Rudern | <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsfolge • Grundelemente der Akrobatik zu zweit / dritt / viert • Konditionsfaktor Kraft in Verbindung mit Körperspannung • Vertrauensförderung | <ul style="list-style-type: none"> • Erfahren, Entwickeln von Körperspannung & Rumpfkraft • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten Balancieren, Reagieren, Orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Theoretischen Grundlagen / Grundwissen |
| <i>Anforderungsstufe:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Kreativität |
| <i>Überfachliche Kompetenzen:</i> | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Sieg und Niederlage umgehen • verhalten sich regelkonform • erkennen Spielmöglichkeiten und nehmen sie wahr <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • akzeptieren Team- und Schiedsrichterentscheide • sind tolerant gegenüber Mitspielenden mit anderen Vorstellungen und Fähigkeiten | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen • überwinden sich, im Wettkampf Leistung zu erbringen und sich einzusetzen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählen für den Leistungsvergleich die für sie erfolgversprechende Ausführungsart • kennen Methoden zur Steigerung von Leistungsaspekten | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf ungewohnte und unbekannte Bewegungsformen ein <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Bewegungsabläufe innerhalb von Gruppen gestalten \implies SOL • tolerieren ungewohnte und neue Bewegungsformen von anderen | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwinden sich, unbekannte Bewegungen zu erproben • kennen eigene Grenzen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden Grundsätze zur Gewährleistung der Sicherheit an • erarbeiten mit gegenseitiger Unterstützung Bewegungsfolgen und -abläufe \implies SOL | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aspekte der gesunden Ernährung • können ihre Ernährung reflektieren und sich darüber austauschen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich eigene Ziele und arbeiten darauf hin • nutzen Angebote zur Umsetzung von Vorsätzen |
| <i>Mögliche Testformen:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Smolball Test | <ul style="list-style-type: none"> • 12' Lauf • 12' Rudern | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten eigener Choreografie | <ul style="list-style-type: none"> • Slackline Test | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernkontrolle |

2. Sportjahr

| Handlungsbereich: | Spiel | Wettkampf | Ausdruck | Herausforderung | Gesundheit |
|-----------------------------------|--|--|---|--|---|
| Thema: | 2.1 Fussball | 2.2 Rekrutierung | 2.3 Tanzen | 2.4 Jonglage | 2.5 Unfallprävention |
| <i>Fachkompetenz:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Jonglieren, Prellen, Balancieren, Dribbeln, Passen, Torschuss • taktisches Verhalten • Spielidee, -planung • Regelkenntnis | <ul style="list-style-type: none"> • Konditionsfaktor Kraft • Konditionsfaktor Schnellkraft / Kraftausdauer • Konditionsfaktor Stehvermögen • Rumpfkraft • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten • Differenzieren, Orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Grundelemente Tanz im Bereich Hiphop/Break • Koordinativen Fähigkeiten & Fertigkeiten • Rhythmisieren, Orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Ablauf / Technik der Jonglage mit drei Handgeräten • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten • Differenzieren, Rhythmisieren, Reagieren | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Theoretischen Grundlagen / Grundwissen |
| <i>Anforderungsstufe:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Kreativität |
| <i>Überfachliche Kompetenzen:</i> | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzen ihre Spielfähigkeiten realistisch ein • verhalten sich regelkonform • erleben und erkennen ihre planerischen und organisatorischen Fähigkeiten <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen alle am Spiel teilhaben • weisen sich gegenseitig auf Regelverstöße hin • sind tolerant gegenüber Fähigkeiten anderer | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit Durchhaltevermögen und Willen an ihren Zielen • können die eigene Leistungsentwicklung beurteilen und beeinflussen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich Ziele und können das Erreichte überprüfen | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entdecken durch neue Bewegungen neue Stärken und Schwächen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ausdruckskriterien zur Bewegungsgestaltung • erarbeiten mit gegenseitiger Unterstützung Bewegungsfolgen und -abläufe \implies SOL | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen sich auf neue Herausforderung ein <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden hilfreiche Bewegungslern-Methoden an \implies SOL | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Aspekte der Unfallprävention • können Verhalten in Bezug auf ergonomisches Handeln reflektieren und sich darüber austauschen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich eigenen Ziele und arbeiten darauf hin • nutzen Angebote zur Umsetzung von Vorsätzen |
| <i>Mögliche Testformen:</i> | <ul style="list-style-type: none"> • Fussball / Unihockey • Kombi-Test | <ul style="list-style-type: none"> • Militärtest: 3 Einzeltests ergeben die Wertung | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten eigener Choreografie | <ul style="list-style-type: none"> • Jonglieren mit 3 Bällen • BB-Koordinationsparcours | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernkontrolle |

3. Sportjahr

| Handlungsbereich: | Spiel | Wettkampf | Ausdruck | Herausforderung | Gesundheit |
|----------------------------|---|---|---|---|--|
| Thema: | 3.1 Basketball | 3.2 Turnierformen | 3.3 Kräfteressen | 3.4 Parkour | 3.5 Trainingslehre |
| Fachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Prellen, Dribbeln, Passen, Werfen • taktisches Verhalten • Spielidee, -planung • Regelkenntnis | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: diverse Spiele, Rückschlagspiele • taktisches Verhalten • Regelkenntnis | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Grundelemente des Kampfs zu zweit • Konditionsfaktor Kraft • Rohkraft / Kraftausdauer • Kräfteinsatz • Dosieren und Differenzieren | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Grundelemente Rollen, Drehen, Kippen, Klettern, Springen in die Höhe, in die Weite • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten • Balancieren, Orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von theoretischen Grundlagen / Grundwissen |
| Anforderungsstufe: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität |
| Überfachliche Kompetenzen: | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzen ihre Spielfähigkeiten realistisch ein • verhalten sich regelkonform • erkennen Spielmöglichkeiten und nehmen sie wahr <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen alle am Spiel teilhaben • sind tolerant gegenüber Ideen oder Fähigkeiten anderer | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzen ihre Teilnahme ebenso hoch ein wie das Siegen • verhalten sich regelkonform • überwinden sich, im Wettkampf Leistung zu erbringen und sich einzusetzen <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • respektieren unterschiedliche, individuelle Leistungsniveaus • akzeptieren innerhalb der Wettkampfgruppe Fehler und Unvermögen | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entdecken durch neue Bewegungen neue Stärken und Schwächen <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Wirkung und die Ausführung der eigenen Bewegungsformen • urteilen über und für sich selber | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwinden sich in gesichertem Rahmen, unbekannte Bewegungen zu erproben • kennen eigene Grenzen und stehen dazu <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gefahren und Risiken angemessen • leisten zuverlässig und kompetent Hilfestellung | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und regulieren einzelne Faktoren der körperlichen Leistungsfähigkeit • kennen körperliche Aktivität als Aspekt der Gesundheit <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich eigenen Ziele und arbeiten darauf hin • kennen einzelne Trainingsformen |
| Mögliche Testformen: | <ul style="list-style-type: none"> • Basketball 2-Takt / Korbleger Test | <ul style="list-style-type: none"> • Ligaturnier • Rangierungsturnier | <ul style="list-style-type: none"> • Militärtest • Sprungkraft / Armstosskraft • Kampfarena | <ul style="list-style-type: none"> • Parcours Kurzform • Schnelligkeit, Orientierung • Rhythmisierung • Parcours 3' allgemeines und lokales Stehvermögen | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernkontrolle |

4. Sportjahr

| Handlungsbereich: | Spiel | Wettkampf | Ausdruck | Herausforderung | Gesundheit |
|----------------------------|--|--|---|---|--|
| Thema: | 4.1 Volleyball | 4.2 Shuttle Run | 4.3 Geräteturnen | 4.4 Trampolin | 4.5 Regeneration |
| Fachkompetenz: | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: beidhändiges Passen (10-Finger), Sprungpass, Manschette, Service, Smash, Finte • taktisches Verhalten Spielidee, -planung • Regelkenntnis | <ul style="list-style-type: none"> • Konditionsfaktor Ausdauer • Konditionsfaktor Stehvermögen • Konditionsfaktor Reaktionsschnelligkeit im Bereich Laufen • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten Rhythmisieren und Orientieren | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Erfahren, Entwickeln von Körperspannung, Grundelemente Rollen, Drehen, Kippen, Klettern, Springen in die Höhe, in die Weite • Konditionsfaktor Kraft Rumpfkraft • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten Rhythmisieren, Orientieren, Reagieren, Dosieren | <ul style="list-style-type: none"> • Technik: Erfahren, Entwickeln von Körperspannung, Grundelemente Rollen, Drehen, Kippen, Klettern, Springen in die Höhe, in die Weite • Konditionsfaktor Kraft Rumpfkraft • Koordinative Fähigkeiten & Fertigkeiten Rhythmisieren, Orientieren, Reagieren, Dosieren | <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten von Theoretischen Grundlagen / Grundwissen |
| Anforderungsstufe: | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung • Kreativität | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfähigkeiten • Entwicklung • Kreativität |
| Überfachliche Kompetenzen: | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schätzen ihre Spielfähigkeiten realistisch ein • verhalten sich regelkonform • erkennen Spielmöglichkeiten und nehmen sie wahr <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lassen alle am Spiel teilhaben • sind tolerant gegenüber Mitspielenden mit anderen Fähigkeiten | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwinden sich, im Wettkampf Leistung zu erbringen und sich einzusetzen • können die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich Ziele und können das Erreichte überprüfen | <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Vorgehensweisen, um neue Bewegungen zu erlernen • erarbeiten mit gegenseitiger Unterstützung Bewegungsfolgen und -abläufe \implies SQL • integrieren bei Gruppengestaltungen die Stärken der Einzelnen | <p>Sozialkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Gefahren und Risiken angemessen • übernehmen Verantwortung in vereinbartem Rahmen <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • halten sich an die Sicherheitsstandards | <p>Selbstkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aspekte der aktiven und passiven Erholung • können das eigene Bewegungsverhalten bezüglich Gesundheit beurteilen und dosieren <p>Methodenkompetenz Die Lernenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden gesundheitsfördernde Arten der körperlichen Betätigung an |
| Mögliche Testformen: | <ul style="list-style-type: none"> • Volleyball Techniktest Orientierung / Dosierung | <ul style="list-style-type: none"> • Shuttle Run 12' Orientierung / Rhythmisierung | <ul style="list-style-type: none"> • Gerätebahn zu zweit Synchronität / Rhythmus | <ul style="list-style-type: none"> • Technikelemente Rumpfspannung / Rhythmus | <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernkontrolle |

4 Qualifizierung der Lernenden *(teilweise Auszug KLS)*

Die Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Abteilung Montage und Ausbau bewertet die Leistung des Lernenden semesterweise. Die Sportnote ist nicht promotionsrelevant.

Die Qualifizierung der Lernenden im Sportunterricht bedeutet, dass der Erreichungsgrad von Fachkompetenzen und überfachlichen Kompetenzen beurteilt wird.

Die Leistungserbringung besteht darin, dass Lernende die im Unterricht erarbeiteten Kompetenzen zeigen können (Kompetenzstand). Die Rückmeldung der Bewertung dieser Kompetenzen dient der Orientierung und Förderung der Lernenden.

Die Sportnote an der MA besteht aus mindestens drei Teilnoten, die aus den Bereichen der Fachkompetenz (technische und taktische Fähigkeiten), der Leistung (konditionelle Fähigkeiten/koordinative Fertigkeiten) und den überfachlichen Kompetenzen wie dem Sozialverhalten oder der Leistungsbereitschaft (Selbst-/Sozialkompetenz) je zu einem Drittel eruiert wird.

Die Sportlehrpersonen bewerten alle nach dem gleichen Qualifikationssystem. Die Bewertungskriterien werden den Lernenden transparent gemacht.

4.1 Vorgaben

Jedes Semester wird eine Sportnote erteilt und im Zeugnis festgehalten.

Voraussetzung für den Erhalt der Sportnote ist eine erfüllte Präsenz von mindestens 60%. Andernfalls lautet der Eintrag im Zeugnis:

disp.: dispensiert

twd.: teilweise dispensiert

bes.: besucht

teil. bes.: teilweise besucht

n. bes.: nicht besucht

5 Sicherheit und Unfallprävention *(teilweise Auszug KLS)*

Unfälle können im Sportunterricht nicht immer verhindert werden. Deshalb ist es für jede Sportlehrperson wichtig, allgemeine und der Sportart angepasste Sicherheitsvorschriften zu kennen, anzuwenden und einzuhalten, Risiken vorauszusehen und mit angemessenen und zumutbaren Massnahmen einzuschränken.

Der Sportunterricht trägt durch die Förderung der konditionellen und koordinativen Fähigkeiten sowie der individuellen Körperwahrnehmung dazu bei, das Unfallrisiko im Sport sowie in verschiedenen Lebensbereichen zu vermindern und bietet so eine verbesserte Verletzungsprophylaxe.

Die Lernenden werden für ein sicheres Übungsumfeld sensibilisiert und übernehmen Verantwortung für die eigene Sicherheit und die der anderen. Dadurch wird der Sportunterricht zur bewussten Sicherheitserziehung für alle Lebensbereiche.

Lehrpersonen haben gegenüber ihren Lernenden eine Sorgfalts- und Obhutspflicht zu erfüllen. Generell gilt für den gesamten Sportunterricht, dass die Lehrperson für die Unversehrtheit der ihr anvertrauten Lernenden verantwortlich ist, soweit es in ihrer Macht steht. Daher müssen alle erforderlichen und zumutbaren Sicherheitsmassnahmen ergriffen und durchgesetzt werden.

Primäre Unfallprävention

Die Sportlehrpersonen der Berufsschulen im Kanton Zürich ...

- *planen die Lektionen sorgfältig, führen diese pflichtbewusst durch.*
- *beachten bei der Unterrichtsplanung das Thema Sicherheitserziehung und machen sorgfältig Überlegungen zu Themen wie Aufwärmen, Ausrüstung, Material etc.*
- *kennen die Sicherheitsvorkehrungen für das Einrichten von Geräten.*
- *beobachten und beseitigen potentielle Unfallherde.*

Die Sportlehrpersonen der Berufsschulen im Kanton Zürich ...

- *geben zum Benutzen der Geräte genaue Anweisungen und erlauben erst anschliessend deren Benutzung und selbstständiges Spielen.*
- *besuchen Aus- und Weiterbildungskurse.*
- *sind mit den Spezialisten der verschiedenen Risikosportarten im Austausch, um ihre Kenntnisse und das Material auf dem neusten Stand zu halten.*
- *unterrichten stufen- und niveaugerecht.*
- *machen sich Gedanken zur Raumgestaltung, denn mit entsprechender Struktur und sinnvollen Regeln können Verletzungen vermindert werden.*

Sekundäre Unfallprävention

An der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, Abteilung MA sind die verfassten Sicherheitsweisungen für den Sportunterricht zu beachten. Die Weisungen werden von der Abteilungsleitung überprüft und falls nötig angepasst. Bei risikoreichen Sportarten wird eine Schutzausrüstung empfohlen, bei sehr risikoreichen Sportarten ist eine Schutzausrüstung obligatorisch.

Tertiäre Unfallprävention (teilweise Auszug KLS)

Sollte es zu einem Unfall kommen, wissen die Sportlehrpersonen, was zu tun ist. Im Sekretariat der Grundbildung ist die Betriebsanleiterin telefonisch jederzeit erreichbar. Sie kann die verunfallte Person innert Minutenfrist erreichen, betreuen und wenn nötig weitere Schritte einleiten.

Zudem sind die Vorgaben des Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich zum Verhalten bei einem Unfall auf einem Infoblatt über die Sicherheit in den Sporthallen wie auch im Sportlehrerzimmer ersichtlich und den Lehrpersonen bekannt.

6 Quellenverzeichnis und Links

SBF. Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung. Bern: BBL, 2014.

Kantonaler Lehrplan für den Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung. Zürich: kdmz, 2017

Links:

[Rahmenlehrplan für Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung: http://www.baspo.admin.ch/internet/baspo/de/home/themen/foerderung/sport_schule/aktuell/](http://www.baspo.admin.ch/internet/baspo/de/home/themen/foerderung/sport_schule/aktuell/)

neuer_rahmenlehrplan_berufsfachschulen.html

[Kantonaler Lehrplan für den Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung](#)

https://bi.zh.ch/dam/bildungsdirektion/direktion/Bildungsrat/archiv/brb_2017/Sitzung_vom_3._April_2017/Kantonaler_LP_Sport_berufliche%20Grundbildung.pdf.spooler.download.1493976826576.pdf/Kantonaler_LP_Sport_berufliche+Grundbildung.pdf